

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Mittwoch, 19.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Heute teils Sonne, teils Wolken. Nachts durchziehender Schneeregen und Schnee. Glättegefahr! Am Donnerstag weiterhin Schneeregen-/Schneeschauger.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Im Tagesverlauf gelangt Baden-Württemberg in den Einflussbereich von Tief TALAT über Norddeutschland, der von Norden feuchtkalte Polarluft heranhöhrt.

GLÄTTE/SCHNEE:

Ab heute Abend oberhalb von 400 m von Nordwesten ausbreitender Schneefall. Dabei bis Donnerstagvormittag 1-5 cm, im Hochschwarzwald 10-15, in Weststaulagen lokal bis 20 cm Neuschnee. Dazu abseits von den tiefsten Lagen verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe oder geringer Schneefall. Am Donnerstag tagsüber im Bergland und Allgäu oft Glätte durch geringen Neuschnee oder Schneematsch. Dazu im Schwarzwald oberhalb von 600 m weiterhin 1-5 cm Neuschnee.

WIND/STURM:

Heute im Hochschwarzwald zeitweise starke bis stürmische Böen zwischen 50 und 60, auf dem Feldberg bis 70 km/h aus Südwest.

Im Laufe der Nacht zum Donnerstag im Bergland und Oberschwaben zunehmender Wind. Dabei häufig starke bis stürmische Böen bis 60, exponiert im Schwarzwald bis 70 km/h aus Südwest bis West. Am Feldberg Sturmböen bis 85 km/h.

Am Donnerstagvormittag nachlassender Wind.

FROST:

Anfangs oft leichter bis mäßiger Frost. In der Nacht zum Donnerstag oberhalb etwa 400 m erneut leichter Frost.

Am Donnerstag im Bergland Dauerfrost.

Vorhersage:

Heute im Süden und Osten meist nur leicht bewölkt, oft gar sonnig. Dagegen im Nordwesten mehr Wolken; von der Kurpfalz bis zur Tauber vereinzelt Regen, im Odenwald leichter Schnee mit Glätte. Im weiteren Tagesverlauf zunehmend stark bewölkt bis bedeckt. Am späten Nachmittag im Westen aufziehender Regen, in den höchsten Lagen des Schwarzwaldes Schnee. Maximal 3 bis 8, im Bergland 1 bis 3 Grad. Auffrischender Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen im Hochschwarzwald.

In der Nacht zum Donnerstag von Nordwest nach Südost Regen und Schneeregen, vor allem ab mittleren Lagen teils kräftiger Schneefall. Streckenweise Glätte. In den tiefen Lagen an Rhein und Neckar Minima von +3 bis 0, sonst 0 bis -2 Grad. Im Bergland und Oberschwaben starke bis stürmische Böen aus Südwest, am Feldberg auch Sturmböen.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Donnerstag:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: oberhalb ca. 400 m

Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt, dabei zeitweilig leichter Niederschlag. In mittleren und hohen Lagen Schnee und Schneeregen mit Glätte, ansonsten Regen. Höchstwerte zwischen -1 Grad im Bergland und 6 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Südwest bis Westwind, im Bergland stürmische Böen bis Sturmböen.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt, mit Glätte durch überfrierende Nässe. Im Süden zeitweise Schnee. Tiefstwerten von -1 bis -5 Grad.

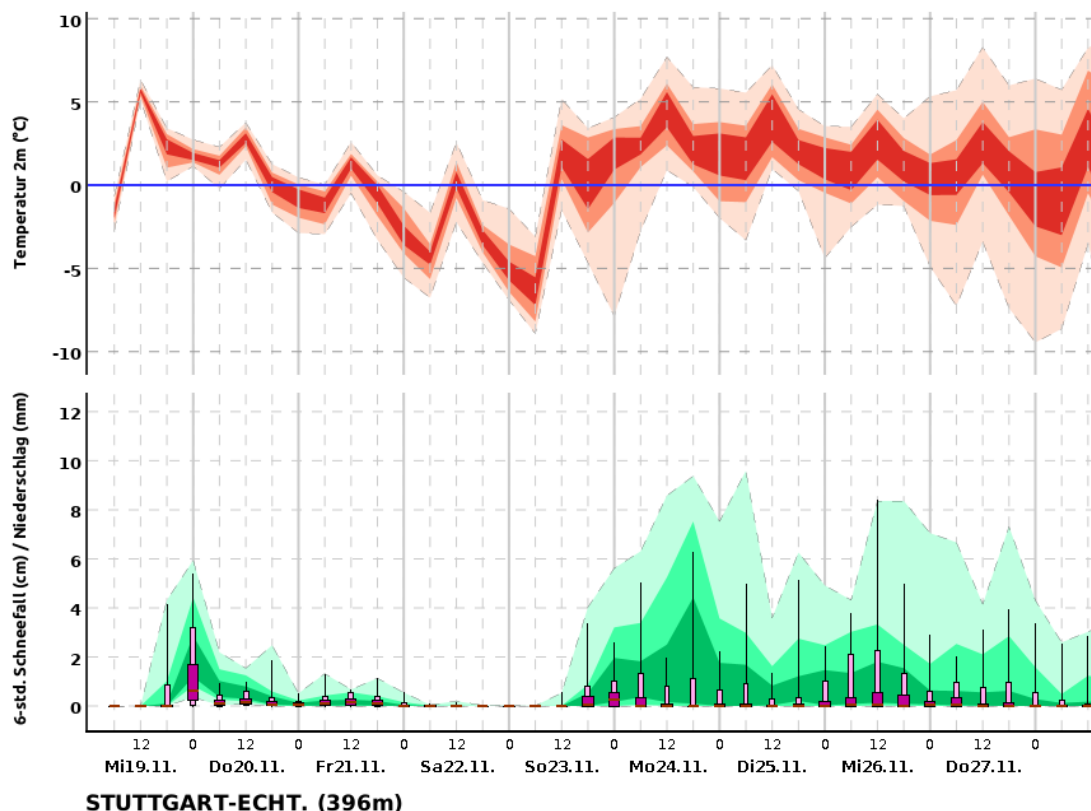
Am Freitag meist stark bewölkt. Im Süden leichter Schneefall oder einzelne Schneeschauer, sonst meist trocken. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland und bis +3 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

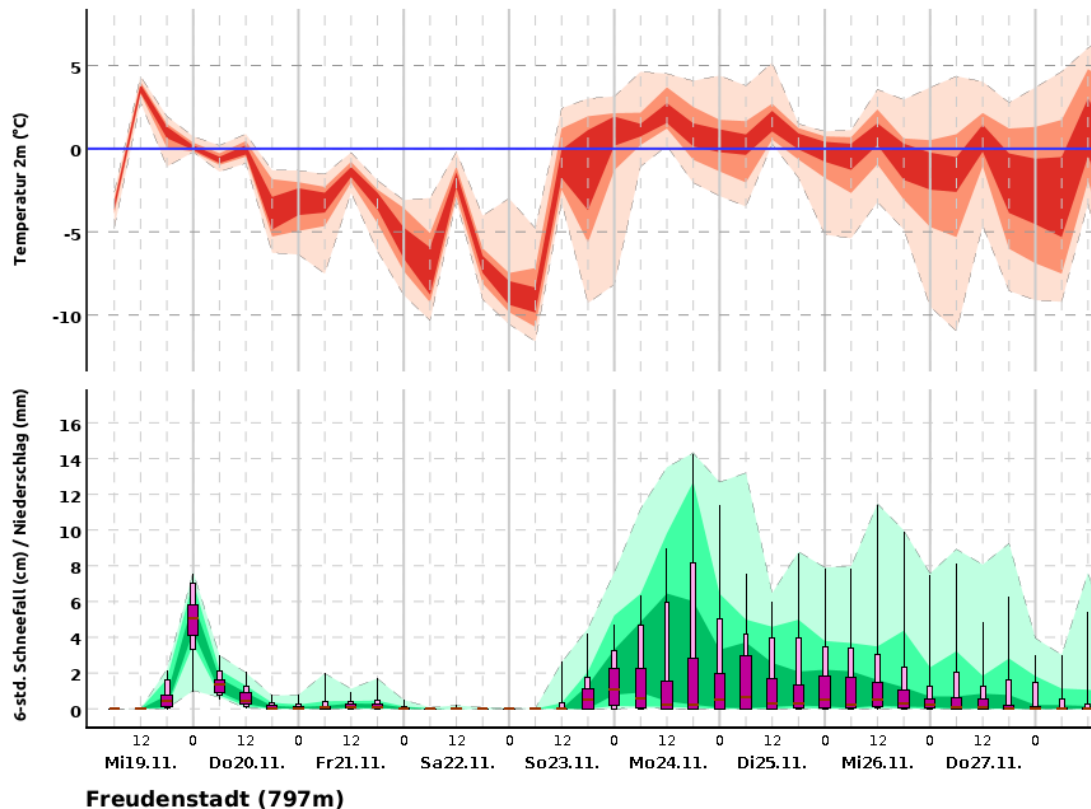
In der Nacht zum Samstag im Norden und Nordwesten wolkgig bis gering bewölkt und niederschlagsfrei, vereinzelt Nebel nicht ausgeschlossen. Im Süden stark bewölkt und in Oberschwaben örtlich wenige Schneeflocken. Glätte. Tiefstwerte -2 bis -6 Grad.

Am Samstag im Nordwesten nach Auflösung von Nebel heiter und trocken. Im Südosten stark bewölkt. Höchstwerte von -3 Grad im Bergland und bis +1 im Kraichgau. Schwacher Nordostwind, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt, im Südosten teils wolkgig. Niederschlagsfrei. Bei Tiefstwerten von -5 bis -9 Grad örtlich Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Crouse/Wirtz